



Glückwunschsreiben der Angehörigen der Universität Landshut an König Max I. Joseph zur Königserhebung

7. Januar 1806

Handschrift, Konzept

Nikolaus Thadäus Gönner war Anhänger der Aufklärung und der Politik, die Maximilian Joseph von Montgelas und der nunmehrige bayerische König Max I. Joseph vertraten. In diesem Sinne greift Gönner in seinem Glückwunsch die Argumente der öffentlichen Proklamation nach einer Wiederherstellung des bayerischen Königtums auf. Gleichzeitig lobt er die Regierungspolitik, die im Sinne der damaligen Regierenden auf das Gemeinwohl und den Fortschritt der Untertanen ausgerichtet war.

"An Seine Königliche Majestät in Baiern. Eurer königlichen Majestät war es vorbehalten, den Wunsch vieler Jahrhunderte, das Ziel vieler fruchtlosen Kriege, die Hoffnung aller treuen Unterthanen, das Königreich Baiern in seinem vorigen Glanze wiederherzustellen.

In Baiern, Franken und Schwaben, soweit Allerhöchstdero segnender Scepter reicht, ertönt lauter Jubel der beglückten Völker! Sie, durch Aufklärung, milde Gesetze, weise Organisationen glücklich und von vielen andern Völkern beneidet, sind nun am Ziele ihre Hoffnungen, sie erblicken in der Krone einen Garanten ihres Glückes, denn unerschütterlich ist der Thron, den ein großer Fürst auf die Anhängigkeit eines treuen, gebildeten, biedern Volkes errichtet. &"

Künstler, Ersteller oder Fotograf: Nikolaus Thadäus Gönner (1764-1827), Professor für Staatsrecht und Prokanzler der Universität

Lageort: München, Ludwig-Maximilians-Universität, Universitätsarchiv, Acta, Die Königswürde von Bayern betr. 1806

Copyright: München, Ludwig-Maximilians-Universität, Universitätsarchiv